

03.05.2017 – Nr. 4

Geänderte Kräfteverhältnisse im ADAC Opel Rallye Cup

- Neu gemischte Karten bei der ADAC Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklaue“
- Tabellenführer Jacob Madsen fällt im ADAC Opel Rallye Cup bis auf weiteres aus
- Top-Favorit Tom Kristensson erwartet erneut harte Gegenwehr der Konkurrenz

Rüsselsheim/München. Rein sportlich werden die Karten bei der Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklaue“ am 5./6. Mai völlig neu gemischt. Denn nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Auftaktsieger und Tabellenführer Jacob Lund Madsen ist einer der erklärten Titelfavoriten beim zweiten Saisonlauf des ADAC Opel Rallye Cup mattgesetzt. Wann der 22-jährige Däne wieder ins Geschehen eingreifen kann, ist gegenwärtig noch offen. „Den Heilungsprozess so wenig wie möglich zu stören, hat natürlich im Moment oberste Priorität für mich. Doch wer mich kennt, der weiß, wie schwer es mir fällt, bei einer Rallye nur zuzusehen ...“, sagt Madsen.

Madsens großer Gegner beim Saisonstart im Rahmen der ADAC Hessen Rallye Vogelsberg, Tom Kristensson aus Schweden, bedauert den Ausfall seines Gegners: „Man möchte den anderen ja nicht besiegen, weil er nicht mitfahren kann. Im Gegenteil: Ich wünsche mir, dass Jacob so bald als möglich wieder ins Cockpit seines Rallye-ADAM zurückkehren wird. Erstens, weil er ein ganz feiner Kerl ist, zweitens, weil es ein echter Genuss ist, auf den Wertungsprüfungen gegen so einen starken Kontrahenten zu kämpfen. Aber dass Jacob leider nicht da ist, bedeutet natürlich nicht, dass mein Beifahrer Henrik und ich nicht wie immer alles für ein Spitzenergebnis geben werden. Denn die Konkurrenz wird extrem hart sein, wie im ADAC Opel Rallye Cup eben üblich.“

Der Vorjahreszweite Kristensson zählt damit zu den ganz großen Favoriten bei der Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklaue“ mit ihrer „Königs-Wertungsprüfung“ auf dem in Rallyekreisen berühmt-berüchtigten IVG-Gelände bei Steyerberg, die am Samstag zweimal zu bewältigen ist (WP5 und WP7 über jeweils 24,80 Kilometer). Auf den verwinkelten Sträßchen des ehemaligen Militärdepots sind höchste Präzision bei Fahrer und Beifahrer sowie ein sorgfältig erstellter Aufschrieb gefragt. „Ein kleiner Fehler kann dir hier die ganze Rallye ruinieren. Andererseits ist das die Wertungsprüfung, in der du fahrerisch am meisten gutmachen kannst. Also ist volle Attacke angesagt“, meint der Champion des ADAC Opel Rallye Cup 2013, Markus Fahrner, der heute unter anderem dem Gewinner der letztjährigen ADAC Opel Rallye Academy, Tom Kässer, in dessen erster Saison im professionellen Rallyesport beratend zur Seite steht.

Hoch ambitioniert geht auch Philipp Hetz in den zweiten Saisonlauf. Nicht nur, weil der Hamburger im Vorjahr mit Rang fünf bewiesen hat, dass ihm die Rallye „Rund um die Sulinger



Presse-Information

Bärenklau“ sehr gut liegt, sondern auch, weil er sich beim Saisonstart 2017 unter Wert geschlagen wähnte. „Wir waren gut unterwegs, nur hat leider der Lohn gefehlt. In Sulingen wollen wir Revanche und im Idealfall ein Wörtchen um das Treppchen mitreden“, sagt Hetz, der abermals mit hartnäckiger innerdeutscher Konkurrenz zu tun haben wird. Insbesondere der junge Nico Knacker, soeben erst 20 Jahre alt geworden und beim Auftakt knapp hinter dem Iren Calvin Beattie starker Vierter, sowie Johannes Dambach haben mit eindrucksvollen Auftritten bei der ADAC Hessen Rallye Vogelsberg deutlich ihre Anwartschaft auf Podestplätze kundgetan.

Weniger um ein Spitzenergebnis als vielmehr um das Sammeln einzigartiger, hautnaher Eindrücke geht es unterdessen für Christian Schön. Der erfahrene Motorsport-Fachjournalist hat bereits bei zahlreichen Gelegenheiten bewiesen, dass er sehr genau weiß, wo sich bei einem Rennfahrzeug das Gaspedal befindet. Vorrangige Ziele seines Gaststarts im ADAC Opel Rallye Cup – zu seiner Rechten wird niemand Geringeres als Rallye-Urgestein Horst Rotter als Beifahrer im VIP-ADAM agieren – sind aber ein unvergessliches Rallye-Erlebnis, bevorzugt mit Zielankunft, und eine spannende, emotionale Story im Fachmagazin „AUTO BILD MOTORSPORT“.

Die ADAC Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklau“ führt über insgesamt 468,10 Kilometer, davon 13 Wertungsprüfungen über 160,50 Kilometer. Los geht's am Freitagabend (5.5.) ab 18.16 Uhr mit drei Prüfungen, darunter der nur 4,5 Kilometer kurze Sprint in Sulingen ab 19.45 Uhr. Der Restart erfolgt am Samstag (6.5.) ab 8.39 Uhr, das Ziel in Sulingen ist gegen 19 Uhr erreicht. Der Nachrichtensender n-tv fasst die Ereignisse von der ADAC Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklau“ am Sonntagmorgen nach der Rallye ab 7:30 Uhr im Magazin „PS – Die Deutsche Rallye-Meisterschaft“ zusammen. Rallye-Fans finden auf www.opel-motorsport.com und www.adac.de/motorsport ein Live-Timing.

Pressekontakt

Opel Motorsport

Marcus Lacroix, Tel.: +49 (0) 7531 9228106, E-Mail: ml@opel-motorsport.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.opel-motorsport.com

www.adac.de/opel-rallye-cup



Opel Bank

